

Übung: Lesetext zu den Weihnachtsbräuchen mit Richtig/Falsch-Aussagen

Weihnachten wird in jedem Land etwas anders gefeiert. In Deutschland gibt es also einige Weihnachtsbräuche, die typisch für das Land sind. Der Brauch, sich einen Weihnachtsbaum –oder Christbaum, wie er in Süddeutschland genannt wird –in das Wohnzimmer zu stellen, stammt ursprünglich aus Deutschland. Dort sind die Bäume auch meist echt, während in anderen Ländern häufig künstliche Bäume in den Wohnzimmern stehen.

An den Weihnachtsbaum werden reichlich Christbaumkugeln gehängt, auch eine Lichterkette fehlt nicht. Manchmal werden sogar echte Kerzen aufgesteckt. Viele Familien schmücken ihren Weihnachtsbaum zusätzlich noch mit kleinen Figuren, mit Strohsternen oder mit Lametta. Das Lametta wurde aus Kostengründen früher sogar gebügelt und das Jahr darauf wieder verwendet! Unter dem Baum wird eine Krippe aufgestellt. Diese Krippe ist ein nachgebildeter Holzstall mit Figuren, die das Jesuskind, Maria, Josef, die Hirten und die Tiere abbilden. Auch in fast jeder Kirche wird eine Krippe aufgebaut –allerdings wesentlich größer als die Krippen in den Wohnzimmern der Familien.



Ganz klassisch gibt es in vielen Familien am 24. Dezember vor der Bescherung, also vor dem Verteilen der Geschenke, Würstchen mit Kartoffelsalat. Warum in Deutschland das Weihnachtsfest schon am 24. Dezember gefeiert wird, liegt an der sogenannten „liturgischen Regel“. Diese besagt, dass ein kirchliches Fest mit einer Nachtwache, also der Christmette, beginnt. Daher beginnt in Deutschland Weihnachten schon am 24. Dezember.

Wusstest du, dass in Deutschland sogar Tiere einen Weihnachtsbaum bekommen?

Im Wald werden Bäume mit Futter behängt, speziell für die Tiere, die dort leben. Diese Traditionen nennt man „Lüttenweihnachten“.

Zu Weihnachten werden in Deutschland gerne Weihnachtslieder gesungen, die drei bekanntesten Lieder sind „Stille Nacht, heilige Nacht“, „O Tannenbaum“ und „Oh du fröhliche“. Die meisten Deutschen können von diesen Liedern zumindest die erste Strophe auswendig.

In Schwaben gibt es einen ganz besonderen Brauch, das Christbaumloben.

Dort ziehen dann kleine Menschengröppchen von Haus zu Haus und loben den Baum und die Dekoration.

Diese Lobeshymnen fallen sehr ausführlich aus und zum Dank erhalten die

„Christbaumlober“ einen klaren Schnaps. Sie gehen dann zum nächsten Haus weiter und befinden sich nach einiger Zeit in einem leicht reduzierten Allgemeinzustand.



Richtig oder falsch? Berichtige die falschen Sätze:

- 1) Tiere erhalten in Deutschland ebenfalls einen Weihnachtsbaum.
- 2) In Norddeutschland wird der Weihnachtsbaum Christbaum genannt.
- 3) Die bekanntesten Weihnachtslieder in Deutschland sind „Stille Nacht, heilige Nacht“, „O Tannenbaum“ und „Oh du fröhliche“.
- 4) Die Christbaumlober erhalten für ihre Tätigkeit in jedem Haus ein Glas Wein.
- 5) In Deutschland gibt es die Geschenke am 24. Dezember.
- 6) Ein traditionelles Weihnachtsessen am 24. Dezember ist in Deutschland Gänsebraten.
- 7) Sowohl zu Hause als auch in Kirchen werden Krippen aufgestellt.
- 8) Die meisten deutschen Familien stellen künstliche Weihnachtsbäume zu Hause auf.
- 9) Lametta wurde früher gebügelt.
- 10) Viele Deutsche können einige Weihnachtslieder auswendig

Übung 2: Fragen zum Lesetext

- 1) Warum wird in Deutschland schon am 24. Dezember Weihnachten gefeiert?
- 2) Warum wurde früher das Lametta gebügelt?
- 3) Welche drei Weihnachtslieder sind in Deutschland sehr berühmt?
- 4) Wie heißt der besondere Brauch in Schwaben, bei dem von Haus zu Haus gezogen wird?
- 5) Was wird alles an den Weihnachtsbaum gehängt?

